



# **Amtliche Bekanntmachung der Universität Konstanz**

---

**Nr. 32/2006**

**Achte Satzung zur Änderung der Anlage B der  
Prüfungs- und Studienordnung der Universität  
Konstanz für die geisteswissenschaftlichen Bak-  
kalaureus Artium/Bachelor of Arts (B.A.)-  
Studiengänge**

**Hier: Änderung der Fachspezifischen Bestim-  
mungen für das BA-Hauptfach Philosophie**

Vom 8. Juli 2006

Herausgeber:  
Akademische Abteilung der Universität Konstanz, 78457 Konstanz,  
Tel.: 07531/88-2685

UNIVERSITÄT KONSTANZ

**Achte Satzung zur Änderung der Anlage B der Prüfungs- und Studienordnung der Universität Konstanz für die geisteswissenschaftlichen Bakkalaureus Artium/Bachelor of Arts (B.A.)-Studiengänge**  
**Hier: Änderung der Fachspezifischen Bestimmungen für das BA-Hauptfach Philosophie**

Vom 8. Juli 2006

Kennziffer:  
B 5.2

Aufgrund von § 34 Abs. 1 Satz 3 iVm § 19 Abs. 1 Nr. 9 Landeshochschulgesetz in der Fassung vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1), geändert am 19. Dezember 2005 (GBl. S. 794, 798), hat der Senat der Universität Konstanz am 28. Juni 2006 die nachfolgende Satzung zur Änderung der Anlage B der Prüfungs- und Studienordnung der Universität Konstanz für die geisteswissenschaftlichen Bakkalaureus Artium/Bachelor of Arts (B.A.)-Studiengänge in der Fassung vom 20. Februar 2003 (Amtl. Bekm. 5/2003), zuletzt geändert am 16. März 2006 (Amtl. Bekm. 17/2006), beschlossen.

Der Rektor der Universität Konstanz hat gemäß § 34 Abs. 1 Satz 3 Landeshochschulgesetz am 7. Juli 2006 seine Zustimmung zu der Änderungssatzung erteilt.

### **Artikel 1**

#### **Änderung der Fachspezifischen Bestimmungen für das Bachelor-Hauptfach Philosophie**

In § 6 wird folgender Absatz 3 angefügt:

„(3) Die Prüfungsleistungen gehen in die Hauptfachnote wie folgt ein:

- Die BA-Arbeit zu 15%
- Die mündliche Prüfung zu 10%
- Die Modulnoten der Module 1-4 insgesamt zu 75%.

Dabei wird jede Modulnote im Verhältnis zu den im Modul erworbenen Credits gewichtet. Die Modulnoten errechnen sich wie folgt: Die Noten der Lehrveranstaltungen in den einzelnen Modulen werden mit den dazugehörigen ECTS-Credits multipliziert und die addierten Multiplikationsergebnisse durch die Summe der Credits des entsprechenden Moduls dividiert. Dabei werden die ersten beiden Dezimalstellen hinter dem Komma berücksichtigt, alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

Modul 5 geht nicht in die Benotung ein.“

**Artikel 2**  
**In-Kraft-Treten**

Diese Änderung tritt zum 1. April 2006 in Kraft.

Konstanz, 8. Juli 2006

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Graevenitz', with a stylized flourish at the end.

Prof. Dr. Dr. h.c. Gerhart von Graevenitz,  
Rektor